Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengau Schwarzwald e.V.

47. Jahrgang, Nr. 2 Oktober 2013

Treu dem guten alten Brauch

Grußwort des Landtagspräsidenten anlässlich des Besuchs des Landesverbandes der Trachten- und Heimatverbände Baden-Württemberg im Stuttgarter Landtag

weiterer Bericht auf Seite 15

Es war ein wahrlich farbenfroher Moment: Am 20. März 2013 erlebten wir im Landtag von Baden-Württemberg den wunderbaren, eindrucksvollen Auftritt der Tänzerinnen und Tänzer des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände.

Überwiegend sehr junge Menschen brachten ihre Freude am Volkstanz zum Ausdruck und folgten dem Sprichwort:

Wer die Tracht trägt pflegt die Kultur und leistet damit ein Bekenntnis zur Heimat.

In Ihrem Dachverband, aber vor allem auch in Ihren Mitgliedsverbänden und den darin zusammengeschlossenen Vereinen, pflegen und erhalten Sie Kernbestandteile eines wichtigen Erbes: Volkstracht, Volkstanz, Volksmusik, Volkslied, Mundart und Bräuche. Sie nehmen damit materiell eine öffentliche Aufgabe wahr. Denn der Artikel 3 c unserer Landesverfassung erhebt nicht nur die Förderung des kulturellen Lebens zum Staatsziel – zugleich betont er die Bedeutung der gesellschaftlichen Kulturträger. Sie stiften Identität und Sie sorgen für ein kollektives Lebenselixier.

Die Tracht ist für alle die sie tragen ein Symbol des Verbundenseins mit der heimatlichen Landschaft und ein äußeres Zeichen der Gemeinschaft. Tracht ist Kultur – denn nur wer weiß, wo er herkommt, weiß auch wohin er geht. Wir bewegen uns heute zielsicher im World Wide Web, sind praktisch auf der ganzen Welt zu Hause. Und doch: Gerade durch die globalisierte Welt wird vielen Menschen die Rückbesinnung auf traditionelle Werte und Heimat immer wichtiger.

Dafür, dass Sie all Ihre Anliegen immer wieder mit Herzblut und Engagement in die Öffentlichkeit tragen, danke ich Ihnen aus ganzem Herzen. Und ich freue mich schon auf viele weitere Begegnungen mit Mitgliedern Ihres Dachverbands.

Mit freundlichen Grüßen
Guido Wolf MdL
Landtagspräsident

Neuer Termin Trachtenfachmarkt Bad Dürrheim
17. / 18. Mai 2014

50 Jahre Heimat- und Trachtengruppe Emmingen ab Egg

Am 09. März 2013 feierte der Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg sein 50-jähriges Jubiläum. Nach dem Festgottesdienst und einem Stehempfang fand am Samstag in der voll besetzten Witthohhalle ein Unterhaltungsabend statt, bei dem auch zahlreiche Ehrungen durchgeführt wurden.

„Wer (zuvor) in der Kirche war und dem Herrn Pfarrer zugehört hat, der wisse schon alles über den Jubelverein“, hatte Bürgermeister Joachim Löffler als Schirmherr angemerkt, wies danach aber explizit auf die Verdienste der „gern gesehenen Botschafter der Gemeinde“ hin. Denn diese hätten sich nicht nur um die Pflege des Brauchtums als Trachtengruppe mit Volkstänzen verdient gemacht. In diesen Kontext habe auch die Renovierung eines alten Fachwerkhauses mit der Einrichtung des Heimatmuseums gepasst. Der Verein hege und pflege es seither „liebevoll“, so der Schultes.

Damit „Tracht nicht nur im Museum ausgestellt wird“, seien derartige Vereine und ihre engagierten Mitglieder auch in Zukunft unverzichtbar, sagte der Vorsitzende des Trachtengaus Schwarzwald, der in Emmingen aufgewachsene Sven Gnirss, in seiner Laudatio. Die Gründung vor 50 Jahren sei zum richtigen Zeitpunkt erfolgt, um die Tracht zu erhalten. Gauvorsitzender Gnirss hatte dem Anlass entsprechend eine Menge Auszeichnungen dabei. Und sogar noch eine gefunden, die dem Ehrenvorsitzenden Horst Lörch bisher nicht verliehen worden war: Die „allerhöchste Auszeichnung“ des Trachtengaus, die Heinrich-Hansjakob-Medaille in Gold. Für ihren bisherigen Einsatz, aber auch „als Ansporn für die Zukunft“, erhielt das aktuelle „Dreigestirn“ an der Vereinsspitze, Gotthard Störk, Matthias Keller und Dieter Fritz sowie die ehemalige Vorsitzende, Marion Schläfle, die Heinrich-Hansjakob-Medaille in Silber, und auch Gauvorsitzender Sven Gnirss wurde von seinem Stellvertreter Marcus Frank mit dieser Medaille überrascht. Befreundete Vereine haben die Gäste mit Gesang und Volkstänzen bestens unterhalten. Dem Verein, seinen Mitgliedern und allen Geehrten sei an dieser Stelle nochmals auf das Herzlichste gratuliert.

Frühjahrsversammlung in Emmingen ab Egg am 10.03.2013

In der Witthoh-Halle in Emmingen ab Egg sollte dies die letzte Veranstaltung sein, bevor sie leider abgerissen werden muss. Gauvorsitzender Sven Gnirss hat mit ein bisschen Wehmut an die vielen schönen Erinnerungen gedacht, die er mit der alten Halle in Verbindung bringt. Nach den zahlreichen Grußworten, gehalten durch Herrn Bürgermeister Joachim Löffler, Herrn Helmut Halbhuber als Vertreter des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände, Herrn Siegfried Mager als Vertreter für den Arbeitskreis Alemannische Heimat, Herrn Reinhold Lampater als Vertreter der Trachtenjugend Baden-Württemberg und Herrn Horst Lörch als Ehrenvorsitzender des Heimat- und Trachtenvereins Emmingen ab Egg blicke der stellv. Gaujugendleiter Daniel Reuter auf ein erfolgreiches Jahr der Gaujugend zurück. Neben einem Spieletag in St. Georgen gehörte das Zeltlager in Flözlingen zu den Highlights 2012. Gaujugendkassier Alexander Mauch konnte über einen guten Kassenstand berichten. Reinhold Lampater übernahm die Entlastung der Vorstandschaft. Da sich Corinne Heiler als Gaujendleiterin nicht mehr zur Wahl stellte musste eine neue Gaujugendleiterin gefunden werden. Der Jugendausschuss war im Vorfeld bereits tätig und somit konnte Susanne Nutz einstimmig als neue Gaujugendleiterin gewählt werden. Im Gaujugendausschuss gab es auch einige Veränderungen. Simone Wöhr, Petra Frank, Corinne Heiler, Melanie Zieniel und Anika Warnke wurden in den Ausschuss gewählt und dieser ist somit wieder gut aufgestellt. Die zweite Vorsitzende Claudia Schmieder hielt einen Ausblick auf das Kinder- und Jugendtrachtentreffen während des Trachtenfachmarktes in Bad Dürrheim und Susanne Nutz als Vertreterin des Trachtengaus Schwarzwald in der TJBW gab einen Ausblick auf die kommenden Sitzungen, Kindertanzfeste, die Heimattage in Rottenburg sowie zu den anstehenden Lehrgängen. Verena Hantmann gab die neuesten Informationen für das Pfingstzeltlager, das in St. Georgen stattfinden soll, bekannt. Zur Freude aller Sitzungsbesucher hat sich die Trachtengruppe aus Schömberg bereit erklärt, das Zeltlager im Jahr 2014 an Pfingsten auszurichten. Im Voraus schon einmal ein herzliches Dankeschön. Bereits um 11.40 Uhr konnte die Sitzung der Trachtengaujugend erfolgreich beendet werden.

v. l. Gaujugendleiterin Susanne Nutz, Petra Frank, Kerstin Hirn, stlv. Gaujugendleiterin Claudia Schmieder, Anika Warnke, Melanie Zieniel, Gaujugendkassier Alexander Mauch, Stefan Storz und Simone Wöhr

Die Vorstandsriege des Trachtengau Schwarzwald v.l. K.H.Steffan, M. Frank, S. Gnirss, P. Gérard u. A. Jauch, es fehlt Susanne Nutz

Nach der Mittagspause ging es mit den Regularien des Trachtengaus Schwarzwald weiter. Gabi Müller gab einen Ausblick auf die Aktivitäten des AK Tanz und Musik und Hildegard Löffler berichtete über den AK Tracht. Leider konnte das schon länger bestehend Problem, dass die Stelle des 2. Gaukassiers noch immer unbesetzt ist, nicht gelöst werden. Die Vorstandschaft und auch Karl-Heinz Steffan als amtierender Kassier appellierten eindringlich an die Versammlung, dass dringend ein Stellvertreter gefunden werden muss, da die Kassengeschäfte nicht von heute auf morgen übergeben werden können. Die Vorstandschaft hofft, dass dieses Amt bald besetzt werden kann. Zum Abschluss nochmals ein Dankeschön nach Emmingen für die Ausrichtung der Frühjahrsversammlung.

Claudia Schmieder

Frühjahrstanzlehrgang in Dornhan am 02.03.2013

Einen sehr erfolgreichen Tanzlehrgang kann ich vom ersten März-Wochenende vermelden. Der erste Lehrgang, der von vorneherein 1-tägig geplant war, war gut besucht und kam bei den Teilnehmern genauso gut an. Es hatten sich 93 Teilnehmer aus 19 Vereinen, davon immerhin 65 aus 15 Gauvereinen, angemeldelt.

Gewohnt schwierig hatte es Heike Mager erwischt. Bei ihren Grundschrittlern hatte es wieder recht schwere Brocken dabei. Das war keine leichte Kost. Ein Trost für sie, dass sie nur einen Tag zu tun hatte.

Eine sehr belebte Gruppe hatte Katharina Herthnek mit ihren Kindern und Jugendlichen beisammen. Nachdem, was sie uns vorgeführt haben, war ihre Gruppe super motiviert und voller Aufmerksamkeit dabei.

Die größte Gruppe hatte Klaus Fink zu betreuen. Er hatte meine Anregung, doch mal wieder Tänze aus der Region aufzutischen, sehr konsequent umgesetzt. Es gab in erster Linie Tänze aus dem Schwarzwald, wie den Patscher, Rutscher, Schuhmächerlestanz, Massovie, Fingerlestanz und Bärbele. Vom Zwiefachen über Polka zum Schwarzwälder Schottisch war alles dabei. Als Würze noch ein Schwedischer Tanz, ein sehr aufwendiger, neu geschaffener Flotter Dreier und viele Variationen der Holsteiner Dreitour: da ist man fertig wie ein Schnitzel! Das der Lehrgang dann doch noch bis in die ersten Sonntagstunden dauerte war da echt verwunderlich aber man konnte einfach nicht aufhören.

Nicht ganz unvermutet tauchte dann auch noch Herr Maier vom Landesmusikrat, dem Sponsor des Lehrganges, auf. Er zeigte sich sehr überrascht, wie lebendig Volkstänzer sein können. Ich glaube, er hätte uns eher im Museum bei „es war einmal“ gesucht.

Die Lehrgangsmusikanten Rosemarie Drexelmeier, Marion Schläfle und Stefan Wöhr bekamen nach dem Abendessen noch Verstärkung durch Christina Kirsten und Jürgen Wöhr – auch ein Grund dafür, dass wir an diesem Tanzlehrgangs-Samstag auch nach 23 Uhr noch jede Menge Tänzer auf dem Tanzboden hatten.

Gastgeber Dornhan gab sein Bestes und das war wirklich mehr als genug; wir waren bestens versorgt.

Zum Schluss kann ich nur noch sagen: „Nach dem Lehrgang ist vor dem Lehrgang.“ Wir suchen wieder einen Ausrichter für den Frühjahrslehrgung, der 2014 vorraussichtlich am 30. März stattfinden wird. Interessenten mögen sich so bald wie möglich bei mir melden – ich denke, die Dornhaner können Euch da auch wertvolle Hinweise geben.

Einen Appell möchte ich an dieser Stelle an die zukünftigen Besucher richten. Bitte meldet Euch rechtzeitig an! Am Tag nach Anmeldeschluss waren wir nur knapp 50 Teilnehmer – die Gefahr ist, dass wir irgendwann einmal einen Lehrgang wegen zu geringer Teilnehmerzahl absagen müssen, was sehr schade und ärgerlich wäre. Vielen Dank auch an alle, die den Glauben an unseren Frühjahrslehrgang nicht verloren haben und mir immer wieder den Rücken stärken.

Gabi Müller

Hochkarätige Ehrungen in Oberndorf

Die als gemütliche Hockete des Trachtenvereins Oberndorf angekündigte Veranstaltung im Klosterhof am 01.09.2013 mutierte sehr schnell zu einer Show bunter Trachten, traditioneller Tänze und Lebensfreude pur auf der Bühne.
Nicht nur die Trachtenvereine aus Niedereschach und Dußlingen sowie die Trachtenkapelle Empfingen machten den Oberndorfern ihre Aufwartung, sondern auch viele Gäste fanden den ganzen Tag über den Weg in den Klosterhof, um das bunte Treiben und die Trachtentänze zu genießen.
Nicht nur die Erwachsenen zeigten ihr Können, auch die Jugendgruppe des Oberndorfer Trachtenvereins bewies, dass man bereits jetzt in die Fußstapfen der Erwachsenen tritt.

Zwischen den absolut sehenswerten und mit viel Beifall bedachten Vorführungen auf der Bühne konnte der Vorsitzende Gerd Burger zusammen mit Karl-Heinz Steffan vom Trachtengau Schwarzwald e. V. einige Mitglieder des Vereins für langjährige Mitgliedschaft ehren.

Die Ehrenmedaillen des Trachtengau Schwarzwald für langjährige aktive Mitgliedschaft in Gold und Silber erhielten Katja und Sandra Burger für jeweils 25 Jahre aktive Mitgliedschaft, Kurt Danner, Gerlinde Killguss und Andrea Knöpfle für jeweils 40 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Trachtenrichtlinien
Allgemeine Empfehlungen über das Tragen von Trachten

Der AK Tracht hat sich in den Jahren 2006 und 2007 in mehreren Sitzungen mit dem Thema beschäftigt. Die Trachtenrichtlinien wurden vom Fachausschuss des Landesverbandes überarbeitet. Alle Mitgliedsverbände sollten die Änderungen besprechen und prüfen, bevor darüber abgestimmt wurde. Auch die Mitgliedsvereine des Trachtengau Schwarzwald erhielten alle die Trachtenrichtlinien ausgehändigt.

Der AK Tracht stellte sich zur Aufgabe, alle neuen Vereine zu beraten, bevor sie im TGS aufgenommen werden oder Hilfe benötigen in Bezug auf das richtige Tragen der Tracht.

Die Trachtenausstellungen sollen zeigen, wie schön die Trachten aussehen. Ebenfalls sollte bei den Umzügen den Zuschauer ein gutes Bild erwarten. Deshalb achtet alle darauf, dass ihr die Richtlinien einhaltet. Zur kompletten Tracht gehören auch die richtige Kopfbedeckung, die passenden Schuhe (keine Turnschuhe) sowie die äußere Erscheinung. Deshalb hat der AK Tracht bei verschiedenen Gautrachtentreffen während den Umzügen eine Begutachtung durchgeführt, die von Mitgliedern der anderen Verbände durchgeführt und anschließend bewertet wurden. Größere Mängel wurden an die Vereine weitergeleitet. Auch die Vereine die ihre Tracht ordentlich tragen wurden informiert. Es zeigte sich dabei, dass bei vielen Vereinen Wert darauf gelegt wird, dass die Tracht ordentlich und richtig getragen wird.

Des Weiteren findet im nächsten Jahr beim Gautrachtentreffen in Empfingen voraussichtlich eine Trachtenbegutachtung statt. Ich möchte durch diesen Beitrag alle Mitglieder bitten, in den eigenen Vereinen darauf zu achten, dass die Tracht nicht nur bei Umzügen, sonders auch bei Veranstaltungen vollständig getragen wird.
Die langen Haare bitte zusammenbinden oder geflochten tragen, dunkle Halbschuhe - keine Turnschuhe tragen. Jeder Verein sollte auf seine eigene Trachtenbeschreibung achten. In den Trachtenrichtlinien werden die einzelnen Trachtenteile erläutert und erklärt.

Sollten Vereine keine Trachtenrichtlinien haben, sind wir gerne bereit, an die Vorstände der Vereine oder an die Jugendleiterin / -leiter an den Mitgliederversammlungen Richtlinien auszuteilen. Meldet euch bitte rechtzeitig bei mir.
Wir alle wissen, wie teuer und aufwendig die Anschaffung der Trachten für die Vereine ist. Deshalb sollte jeder Trachtler darauf achten, dass er seine Tracht ordentlich und schonend behandelt. Das sollte auch bei den Vereinen an die Jugend weitergeleitet werden.

Benötigt ein Verein Hilfe stehen die Mitglieder des AK Tracht gerne zur Verfügung.

Hildegard Löffler
AK Tracht
Tel. 07483 – 825694

Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim

Der baden-württembergische Trachtenfachmarkt in der Kur- und Bäderstadt Bad Dürrheim erweist sich als eine Fundgrube für alle, die das Brauchtum pflegen, sich zu besonderen Anlässen dementsprechend einkleiden oder einfach nur das Flair der „guten alten Zeit“ spüren wollen.

So lockte die 13. Auflage dieser Veranstaltung am Wochenende viele Interessierte nicht nur aus der Region, sondern auch aus dem weiteren Umkreis an. Als Veranstalter fungierten der Trachtengau Schwarzwald, der Trachtenverein Almfrieden aus VS-Schwenningen sowie die Kur und Bäder GmbH Bad Dürrheim. 32 Händler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentierten sich und ihre Angebote jeweils am Samstag und Sonntag in der Luisenstraße und rund um den Rathausplatz.

Angeboten wurden nicht nur Bekleidung im Trachtenstil, sondern auch Fellprodukte, Holzwaren, bestickte Tischwäsche, Lavendel-Duftkissen, Keramik, handgesiedete Seife, Besen und Bürsten, geflochtene Körbe, Leiterwagen, Holz- und Nudelbretter, Schmuck, Stoffe, Bänder und Spitzen und vieles mehr.

Auch ein Abstecher ins Haus des Bürgers lohnte sich. Trachtenträgerinnen saßen am Spinnrad, andere waren eifrig am Klöppeln, alle ließen sich gerne auf ihre flinken Finger schauen. Wer wollte, konnte sich unter fachkundiger Anleitung zeigen lassen, wie früher die Bauern ihre „Liebesknoten“ aus Stroh flochten, um damit beim Tanz ihrer Liebsten zu imponieren. Zuschauen konnte man beim Beschriften von Lebkuchenherzen, beim Sticken von Radhauben und beim Bau von Lauten.

Auf dem Rathausplatz spielten verschiedene Musikgruppen zur Unterhaltung auf, am Samstagabend auch in einigen Lokalen in der Innenstadt.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Johann, anschließend wurden die Ehrengäste von Bürgermeister Walter Klumpp begrüßt.

Ein Höhepunkt war der Kindertrachtenumzug, an dem sich rund 150 Kinder aus der Region beteiligten. Am Nachmittag gab es im Haus des Gastes keinen freien Platz mehr. Hier konnten die Besucher im Trockenen warme Speisen und Getränke genießen und sich über die beschwingten Vorführungen der auftretenden Trachtentanzgruppen erfreuen.

Unterschiedlich äußerten sich die Händler, die sich mit der Präsentation ihrer Angebote viel Mühe gemacht hatten. Während die einen recht zufrieden waren, beklagten sich andere über zu wenig Käufer. „Das Wetter war nicht auf unserer Seite“, bemerkten sie.

Der nächste Trachtenfachmarkt findet am 17. und 18. Mai 2014 in Bad Dürrheim bei hoffentlich besseren Wetterbedingungen statt.

Trachtenausstellung in Rottenburg

Erinnerungen an vergangene Zeiten werden wach, wenn man die Ausstellung »Gut be-Trachtet« im Sülchgaumuseum besuchte. Zu sehen war Sie bis zum 8. September 2013 im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg.

30 Trachtenpaare kündeten davon, wie sich Menschen in Baden-Württemberg früher kleideten oder manchmal auch heute noch anziehen. Die Trachten sind dabei teilweise über 150 Jahre alt. Wolkenschieberhüte, Schappel oder Spitzenunterröcke sind Utensilien, die so manche Tracht ausmachen – es sind aber auch die Besonderheiten. Oder der Schwarzwälder Bollenhut, das Markenzeichen der Schwarzwälder Trachtenträger.

Die Trachtenpaare stammten aus ganz Baden-Württemberg, und so konnte auch die Vielfalt der Bekleidung in unterschiedlichsten Regionen verfolgt werden. Viel zu staunen gab es beim Rundgang durch die Schau, etwa kunstvoll bestickte Goldhauben, die zur Frauentracht aus Bad Waldsee (Kreis Ravensburg) gehört.

Ferner waren auch Trachten aus St. Peter (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) und Todtnau (Kreis Lörrach) zu sehen. Hier trug die Frau eine aus unzähligen bunten Perlen angefertigte Schappel auf dem Kopf – sie zeugte vom Reichtum der Familie. Je mehr Perlen, desto reicher war die Frau. In Pfronstetten (Kreis Reutlingen) trugen die Damen eine sogenannte »Florhaube«, die aus Baumwollspitze hergestellt wurde.

Gut betrachtet heißt also nicht zuletzt auch: Gut behütet. Das Schappel etwa gab es schon im 12. Jahrhundert, manchmal wurden auch Edelsteine statt Perlen zu seiner Herstellung verwendet. Ein Schappel musste aus mindestens 600 bunten Perlen bestehen, dies etwa bei der Kiebinger Tracht. Der verheiratete Kiebinger Mann trug einen Dreispitz und einen Kirchenrock, der ledige trug einen halblangen Rock und eine Pelzmütze. Anders in St. Peter und auf der Baar: Hier trug bereits das Kind ein aufwendig gestaltetes Schappel, die Mutter einen eleganten Rock und einen Hut. Bei der Tracht aus Ohmenhausen signalisierte die Farbe des Brusttuches des Mannes, ob er ledig oder verheiratet war.

Trachten aus Oberndorf und Duslingen

Beim Bestaunen der Trachtenschau im Rottenburger Sülchgaumuseum tauchte der Besucher nicht zuletzt tief ein in die Vergangenheit und Kultur Baden-Württembergs, und so verwundert es nicht, dass die Trachtenschau fester Bestandteil der Heimattage Baden-Württemberg ist. Trachten waren früher regelrechte Statussymbole: An ihnen konnte man häufig ablesen, ob der Träger oder die Trägerin arm oder reich war, verheiratet oder ledig. Wurde viel Stoff verwendet und auch viele Bänder, war die Person reich, ärmere Trachtenträger hatten weniger Röcke oder trugen einfachere Trachten.

Die Schau zeigte alles in allem eine beeindruckende Bandbreite der unterschiedlichen Ausführungen von Trachten in den verschiedenen Regionen – manchmal scheinen sie ähnlich zu sein, nie aber gleich. Ein herzliches Dankeschön sei hiermit an Hildegard Löffler sowie an den gesamten AK Tracht des Trachtengau Schwarzwald gerichtet. Der AK Tracht stellt jedes Jahr eine Auswahl an Trachten der Mitgliedsvereine für die Ausstellung während der Heimattage zusammen, damit die schöne vielfalt der Trachten im Schwarzwald präsentiert werden kann.

In Trauer und Dankbarkeit

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.

Adlai Ewing Stevenson

Unser Ehrenzunftrat, Butzenzunftrat, Ehrenmitglied und langjähriges Vereinsmitglied **Ernst Saile** ist in der Nacht von Samstag, den 04.05. auf Sonntag den 05.05.2013 verstorben. Ernst war Ehrenzunftrat und Ehrenmitglied innerhalb der Heimatzunft und Butzenzunft Hirrlingen. Seine Verdienste und die Verbundenheit zu unserem Verein werden unvergessen bleiben. Wir denken an ihn in Anerkennung und Respekt. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der gesamten Familie.

Heimatzunft Hirrlingen e.V.
Felix Bizenberger, Vorstand
Markus Kurz, Vorstand
Bernd Wetzel, Vorstand

Heimattage Baden-Württemberg in Rottenburg

Mit dem Motto „Hier lebt Heimat!“ begrüßte in diesem Jahr die Stadt Rottenburg die Teilnehmer zu den Landesfesttagen. Das Neckar-Erlebnis-Tal, als Zusammenschluss der Städte Rottenburg, Sulz, Horb, Starzach und Eutingen, bestritt im Jahr 2013 die Heimattage des Landes Baden-Württemberg. Eine bunte Mischung aus Festivals, Ausstellungen, Aktionen und Vorführungen wurden im Laufe des Jahres dargeboten.

Am 07. September bildeten Sitzungen des Arbeitskreises und des Ausschusses des Landesverbandes den Anfang. Am Abend wurden die Ehrengäste, Besucher und Teilnehmer in der Festhalle zu Rottenburg durch den Oberbürgermeister der Stadt Rottenburg Stephan Neher und den Vorsitzenden des Landesverbandes Gottfried Rohrer begrüßt.

Ein buntes Programm aus Musik, Tanz, Gesang und Mundart ließen den Abend kurzweilig verstreichen. Alle angeschlossenen Trachtenverbände gaben ihr bestes um den zahlreich anwesenden Gästen das ganze Spektrum der Trachtenlandschaft darzubieten. Auf gekonnte Art und Weise führte die Moderation durch das Abendprogramm mit jeder Menge Informationen zur Tracht und dem Trachtenwesen. Leider, obwohl in der Bischofsstadt Rottenburg zu vermuten gewesen wäre, funktionierte die Kommunikation mit Petrus nicht so gut, so dass nach langem Warten der Trachtenzug zum großen Zapfenstreich der Bürgerwache Rottenburg abgesagt werden musste. Jedoch ließen sich die Ehrengäste, allen voran Landtagspräsident Guido Wolf, es sich nicht nehmen dem Zapfenstreich zu folgen. In imposanter Kulisse des bischöflichen Ordinariates zeigte die Bürgerwache mit 120 Mann den großen Zapfenstreich, bei der Bundeswehr das höchste militärische Zeremoniell.

Nachdem die Festhalle pünktlichst geschlossen wurde, begaben sich die Trachtler des Trachtengau zur Unterkunft. Hier traf man sich noch in gemütlicher Runde zum schon berühmten Stockwerkfest. Am nächsten Tag war der ein oder andere nicht unbedingt ausgeschlafen, was aber nicht auf schlechte Betten im Hotel zurückzuführen war.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Landesfestumzuges. Bunte Gruppen aus nah und fern säumten die Straßen. Neben einer starken Gaugruppe war der Trachtengau auch in der Gruppe der Trachtenjugend Baden-Württemberg vertreten. Darüber hinaus waren die Trachtengruppen Bierlingen, Oberndorf/Neckar, Dusslingen und Hirrlingen zahlreich anwesend. Ein besonders schweres Los traf die Trachtengruppe Loßburg. Wie schon zwei Jahre zuvor bildeten die Loßburger den Schluss des Umzuges. Aber hier bewies es sich: Ein schöner Schluss ziert alles!

Allen Aktiven herzlichen Dank für ihr Engagement. Der Trachtengau hat sich an den Landesfesttagen groß und mit einem bunten Programm erfolgreich präsentiert. Allen widrigen Umständen zum Trotz fanden die Landesfesttage einen schönen Abschluss. 2014 sehen wir uns zu den Landesfesttagen in Waiblingen wieder.

Marcus Frank

Ehrenbrief für Gaukassier Karl-Heinz Steffan

Als „Hüter des Brauchtums für eine lebenswerte Stadt“ bezeichnete der Oberbürgermeister der Stadt Schramberg den Gaukassier des Trachtengau Schwarzwald.

Karl-Heinz Steffan konnte aus den Händen von Thomas Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Schramberg, im März dieses Jahres den Ehrenbrief der Stadt Schramberg entgegennehmen. Sein jahrzehntelanges Engagement veranlasste die Stadt Schramberg den Vorstand des Trachtenvereines Schramberg mit dieser hohen Auszeichnung zu würdigen. Karl-Heinz betreut den Trachtenverein seit nunmehr 42 Jahren als Vorsitzender. Parallel hierzu ist er seit 36 Jahren im Vorstand des Trachtengau Schwarzwald tätig. Die Bewahrung des Brauchtums und die Pflege liegen ihm jederzeit am Herzen, so dass er sich auch in vorderster Front bei der Ausrichtung der Heimattage 2000 in Schramberg einsetzte. Der Umzug zum großen Landesfest trug in diesem Jahr Karl-Heinz Steffans Handschrift.

Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog (rechts) übergibt Karl-Heinz Steffan den Ehrenbrief der Stadt Schramberg

Darüber hinaus zeigt er in vielen Projekten des Stadtmarketings und des Stadtverbandes Kultur großes Interesse und arbeitet in den Projekten leidenschaftlich mit.

Der Trachtengau Schwarzwald möchte sich den Glückwünschen ebenfalls anschließen und hofft auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren.

Kinder- und Erwachsenentanzlehrgang am 09. November 2013 in Schönmünzach

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Kinder- und Erwachsenentanzlehrgang in Schönmünzach statt. Der eintägige Lehrgang beginnt am 09. November 2013 um 14.00 Uhr im Kurhaus in Schönmünzach

Wir treffen uns in gemütlicher Atmosphäre unter der Obhut der Trachtengruppe Schönmünzach.

„Spaß am Tanzen“ so lautet das Motto!
Für Kinder und Jugendliche in Begleitung ihres Jugendleiters oder ihrer Eltern haben wir am Samstag von 14.00 Uhr bis nach dem Abendessen ein ganz besonderes Programm vorbereitet.
Tanz, Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Spaß am Tanzen können und dürfen auch die Erwachsenen haben. In einer Gruppe werden euch von Reinhold Frank verschiedene Tänze vorgestellt und gemeinsam erlernt.

Vom einfachen Tanz für den Tanzboden / Wirtshaus bis zum Figurentanz. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der Tanzlehrgang bietet für das Abendprogramm ein offenes Volkstanzen.

Wer übernachten will kann dies gerne tun. Bitte Schlafsack hierfür mitbringen.

Die Organisatoren des Lehrganges hoffen auf großes Interesse und viele Anmeldungen damit der Lehrgang auf jeden Fall stattfinden kann und auch in Zukunft stattfindet.

Teilnahme inkl. Abendessen	
Erwachsene	15,- €
Kinder (bis 14 Jahre)	10,- €
Pension mit Frühstück	
Erwachsene	25,- €
Kinder	20,- €

Referenten:

Familie Reinhold Frank,
Johannes und Ulrike

Anmeldung bei Hannelore Schray
In den Auen 34
72270 Baiersbronn-Schönmünzach
Tel: 07447 / 30 20 43
Fax: 07447 / 2005

Trachten Jugend

Trachten Gau Schwarzwald

Susanne Nutz ist neue Gaujugendleiterin

Hallo liebe Kinder und Jugendliche, hallo liebe Jugendleiter,

heute darf ich mich euch vorstellen. Mein Name ist Susanne Nutz, und ich wurde im Frühjahr zur neuen Gaujugendleiterin gewählt.

Ich bin 27 Jahre alt und schon 20 Jahre in der Bierlinger Tracht unterwegs. Durch meine Arbeit als Softwareentwicklerin bei der Robert Bosch GmbH hat es mich nach Ditzingen (bei Stuttgart) verschlagen. Ich arbeite an der Entwicklung von Radarsensoren, die unsere Autos in Zukunft vielleicht auch ganz ohne den Fahrer sicher ans Ziel bringen.

In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne, aber nicht nur Volkstänze, sondern auch Standardtänze in der Tanzschule, Video-Clip-Dancing oder Zumba.

Im Trachtenverein Bierlingen wurde ich mit 16 Jahren Jugendleiterin. Da ich während meines Elektrotechnikstudiums an der Berufsakademie Stuttgart nur sehr wenig Zeit hatte, musste ich mein Amt leider abgeben. Heute bin ich 2. Vorsitzende in Bierlingen, aber aus der Jugendarbeit kann ich mich nicht so ganz heraus halten. So trifft man mich, trotz der weiten Anfahrt, jede Woche zur Kinder- und Jugendprobe in Bierlingen an.

Für meine Zeit als Gaujugendleiterin wünsche ich mir, dass wir es schaffen, wieder mehr Angebote im Trachtengau zu schaffen, die sowohl die Jugendleiter als auch die Jugendlichen vernetzen und ausbilden. Sei es durch Jugendleiterlehrgänge, Tanzlehrgänge, aber auch durch Tanzfeste für die Kinder und Jugendlichen. Motivierte Jugendleiter und Jugendliche sind die Zukunft der Vereine und des Gaus!

Natürlich kann ich das nicht alleine schaffen. Ich rechne nicht nur ganz fest mit der Unterstützung meines Gaujugendausschusses, auch eure Unterstützung wird nötig sein, um wieder mehr Schwung in die Jugendarbeit des Gaus zu bringen. Meldet euch zu Lehrgängen an und nehmt die Angebote wahr. Und wer Lust hat, darf natürlich auch tatkräftig im Gaujugendausschuss mitwirken. Ich zähl' auf euch!

Wer Anregungen oder Fragen hat, darf gerne auf mich oder die anderen Mitglieder im Gaujugendausschuss zu kommen.

Eure Susanne

Gaujugendseite

Kinder- und Jugendtanzfest in Starzach

Unter der Schirmherrschaft der Trachtenjugend Baden-Württemberg und der Gemeinde Starzach trafen sich am 11. Mai ca. 120 Kinder und Jugendliche, um gemeinsam zu tanzen.

Die Veranstaltung stand im Zeichen der Heimattage. Starzach ist Mitglied des Neckar-Erlebnis-Tal e.V. , der in diesem Jahr Ausrichter der Heimattage ist.

Nicht nur Trachtengruppen aus der Umgebung waren vertreten, es reiste auch ein Bus vom Bodensee an. So sah man neben den Dirndln vom Bodensee auch den Wolkenschieber aus dem hohenlohischen Öhringen, aber auch die Trachten aus Dußlingen, Kiebingen, Sulz am Neckar und eben Starzach.

Gemeinsam begannen wir den Nachmittag mit einem lustigen Auftanz. Im Seitgalopp hielten wir uns paarweise an Ohren oder Nase. Das war die richtige Einstimmung auf den Nachmittag. Unter der Leitung von Nicole Dlabal, Vorsitzende der Deutschen Trachtenjugend, und Reinhold Lampater, Vorsitzender der Trachtenjugend Baden-Württemberg, lernten wir im Laufe des Nachmittags verschiedene Tänze. Es war für jeden etwas dabei. Für die kleineren Tänzerinnen und Tänzer gab es den „Schustertanz“, den „Bonjour, Josefine“ oder den „Bingo“. Für die Größeren wurde der „Hetlinger Bandritter“ oder der „Waldegger“ getanzt. Ein buntes Programm, bei dem der Nachmittag wie im Flug verging.

Da das Kinder- und Jugendtanzfest so guten Anklang fand, findet nächstes Jahr am 27. April 2014 ein Kindertanzfest in Böffingen statt. Nähere Informationen hierzu werden in Kürze erfolgen. Wir hoffen, dass so neue Tänze in die Kinder- und Jugendgruppen getragen werden und das Spektrum an Tänzen vergrößert werden kann und die Kinder auch in Kontakt mit anderen Gruppen des Trachtengau Schwarzwald kommen.

Gaujugendseite

Baden-Württembergtag am 04./05. Mai 2013 in Horb

Im Rahmen des Baden-Württemberg-Tags in Horb am Neckar bot die Trachtenjugend Baden-Württemberg (TJBW) -dieses Jahr unter der Regie der Gaujugend des Trachtengaus Schwarzwald e.V.- trotz durchwachsenem Wetter ein buntes Programm mit vielen verschiedenen Trachtenträgern und Trachtenträgerinnen.

Sowohl samstags als auch sonntags zeigten die Jugendgruppen nicht nur auf der Bühne ein vielfältiges Bild von Trachten und Tänzen, sondern auch am Info-Stand der TJBW auf der Festwiese. Am Info-Stand konnten sich die Besucher über die Arbeit der TJBW informieren, beim Gewinnspiel mitmachen, sowie ihr Glück am Glücksrad ausprobieren.

An beiden Tagen fanden sich bereits bei den Tanzproben und auch bei den Auftritten vor dem Info-Stand viele Zuschauer ein, um die vielseitigen Tänze anzuschauen.

Um für den Auftritt die etwa 15 Minuten entfernte Bühne zu erreichen wurde kurzerhand das „Kur-Bähnle“ gechartert und so kamen die Kinder und Jugendlichen bequem zur Bühne an der Horber Inselspitze und wieder zum Info-Stand zurück.

Der Auftritt am Samstag wurde abends in der Landesschau des SWRs übertragen.

Damit die engagierten Kinder- und Jugendlichen, die an beiden Tagen aktiv waren nicht nach Hause fahren mussten, konnten sie in der Sporthalle in Dettingen übernachten und wurden am nächsten morgen mit einem reichhaltigen Frühstück belohnt.

Ein weiteres Highlight neben den Auftritten war der Besuch des Landtagsabgeordneten Herrn Dr. Nils Schmid und den Bürgermeistern des Neckar-Erlebnis–Tales e.V. Hierbei bildeten die Kinder- und Jugendlichen eine wunderschöne Kulisse für diesen Besuch. Für die gelungenen Auftritte an diesem Wochenende sorgten die Jugendgruppen des TGS aus Niedereschach, Schömberg, Seewald-Göttelfingen, Lauterbach und Dornhan, sowie einige Tanzpaare vom Bund Heimat und Volksleben. Musikalisch begleitet wurden die Tänze von Stefan und Jürgen Wöhr, sowie von Marion Schläfle.

Vielen Dank an alle die zum Gelingen dieser zwei Tage beigetragen haben. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, die Arbeit der TJBW so gut zu repräsentieren.

Melanie Irion

Gaujugendseite

Kinder- und Jugendtrachtentreffen in Bad Dürrheim

Bereits zum 13. Mal lockte der Trachtenmarkt Ende Mai viele Interessierte aus Nah und Fern nach Bad Dürrheim. Neben zahlreichen Händlern und Handwerkern waren auch wir, die Gaujugend des TGS, mit unserm Würstle-Stand das ganze Wochenende mit von der Partie. Mit viel guter Laune und einer Menge Spass verwöhnten wir die Besucher mit Grillwurst, Currywurst und Pommes.

Am Sonntag stand dann ein Highlight für unser Kinder- und Jugendgruppen an. Das 6. Kinder- und Jugendtrachtentreffen fand statt.
Trotz drohendem Regen und recht kalten Temperaturen trafen bereits am Vormittag einige Jugendgruppen ein und belebten durch ihre Anwesenheit den Markt.

Nach einer kräftigen Stärkung am Würstle-Stand machten sich die rund 15 Jugendgruppen mit ihren etwa 150 Kindern auf den Weg zur Aufstellung. Begleitet von zwei Musikkapellen wurden wir von vielen Zuschauern auf unserer Umzugsstrecke Richtung Marktplatz empfangen. Sobald die letzten Trachtenkinder trocken im Haus des Bürgers ankamen, öffnete der Himmel seine Schleusen. Das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn auch viele Zuschauer sind uns nach drinnen gefolgt. So konnten die einzelnen Jugendgruppen vor einer voll besetzten Halle ihr Können unter Beweis stellen und zeigten mit ihren Tänzen die Vielfalt der Trachten. Das Publikum honorierte mit viel Applaus das Können der einzelnen Jugendgruppen. Nachdem das Wetter sich wieder besserte, bereicherten die Kinder und Jugendgruppen auch draußen auf dem Marktgelände das Bild auf dem Trachtenmarkt. Für alle Beteiligten war es ein schönes Erlebnis beim 6. Kinder und Jugendtrachtentreffen der Gaujugend des TGS mit zu wirken.

Gaujugendseite

Pfingstzeltager in St. Georgen

Unser 31. Pfingstzeltlager fand in diesem Jahr vom 18. - 20. Mai statt. Zum ersten Mal waren ca. 200 Kinder und Jugendliche aus 15 Vereinen zu Gast in St. Georgen.
Das Lager stand unter dem Motto Zoo. Alle Teilnehmer hatten sich ein Tier ausgesucht, so dass sich ein buntes Bild ergab. Neben Pinguinen, Zebras, Katzen, Schwänen und Fröschen waren viele weitere Zootiere vertreten.
Entgegen jeder Vorhersage begann das Lager bei traumhaften Wetter. Doch der Wettergott blieb uns nicht lange treu und so regnete es am Sonntagmorgen in Strömen. Der Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch, auch wenn sich herausstellte, dass einige Zelte undicht waren. Bis zum Sonntagnachmittag war das Schlimmste vorbei und der Rest des Programms konnte bei weitgehend trockenem Wetter stattfinden.

Nach einer kurzen Begrüßung am Samstagmittag konnte das Lager beginnen. Als Lagertanz hatten sich die St. Georgener passend zum Motto „Das springende Känguru“ ausgesucht. Wir hatten alle riesigen Spaß beim Mittanzen.
Bei der Stadtrallye durch die Bergstadt mussten an verschiedenen Station Spiele bewältigt werden, die einiges an Geschicklichkeit und Schnelligkeit erforderten. An jeder Station konnten Wertmünzen erspielt werden, die am Ende gegen Wasserbomben eingetauscht wurden. So erhielten die Jugendleiter ihre wohlverdiente Abkühlung ;-).
Die Abendliche Zeltparty mit verschieden Spielen sorgte für gute Stimmung im Zelt und hinter der Theke! Aber auch am Lagerfeuer wurde bis spät in die Nacht kräftig gesungen.
Am nächsten Morgen erwarteten uns dicke Regenwolken. Doch beim Markt der Möglichkeiten störte uns der Regen nicht. Sowohl das Drei-Bein-Fußball-Turnier, das Singen und auch das Basteln kleiner Korktiere - getreu dem Motto „Zoo“ entstanden kleine Löwen, Schlangen, Pinguine und Affen - konnten im Trockenen stattfinden.
Nachmittags stand dann die große Lagerolympiade an, die von den Teamern organisiert wurde. Alle Spielstationen waren an das Zoo-Thema angelehnt. Auch diesmal waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit sowie Teamgeist gefragt. Den Pokal erkämpften sich am Ende die Flözlinger, dicht gefolgt von den anderen Mannschaften. Nach Programmeinlagen der Empfinger und Flözlinger, die als Pinguine verkleidet ihr Tanzkünste präsentierten und einer Modenschau, die uns die Zeltlagermode des nächsten Jahres zeigte, endete der Tag mit einer Nachtwanderung und der anschließenden Siegerehrung.
Bevor es am Montagmorgen ans Aufräumen und Abbauen ging, feierten wir gemeinsam mit dem Leiter des St. Georgener CVJM einen kurzweiligen Gottesdienst mit viel Musik.
Doch kein Zeltlager ohne Abschlussspiel. Bei einer großen Farbschlacht konnten sich vor der Heimfahrt nochmal alle so richtig austoben.

Gaujugendseite

Tracht Goes Politics

Da haben die Stuttgarter ganz schön gestaunt, als am 20.März 2013 ca. 50 Trachtlerinnen und Trachtler aus ganz Baden-Württemberg auf Einladung des Landtagspräsidenten Guido Wolf Richtung Landtag strömten. Und wir waren mit dabei!

Der Landesverband der Trachten- und Heimatverbände Baden-Württemberg besuchte an diesem Tag den Landtag, um die Politiker in Stuttgart auf die Anliegen der Trachtenvereine und -verbände aufmerksam zu machen.

Zunächst bekamen wir Trachtler eine Führung durch den Landtag und erfuhren so einiges über die Geschichte des Landtags, das Gebäude und die Abgeordneten. Diese durften wir dann auch gleich live im Plenarsaal bei hitzigen Debatten über das „Informationsfreiheitsgesetz“ erleben. Da ging es richtig zur Sache.

In der anschließenden Diskussion mit dem Landtagspräsidenten stand vor allem das Thema Schule im Mittelpunkt. Durch die Ganztagsschule wird es für die Vereine zunehmend schwerer, Kinder und Jugendliche für sich zu gewinnen. Zum anderen wurde darüber gesprochen, dass der Stellenwert der Heimatkunde in den Schulen durch deren Einbindungen in den Fächerverbund „Mensch, Natur, Kultur“ gesunken sei. Unsere Anliegen stießen bei Herrn Wolf auf Verständnis.

Und wer dachte, dass Tracht und Volkstanz etwas Verstaubtes für‘s Museum sei, dem zeigten wir zum Abschluss unseres Besuches, dass da ganz schön viel Leben drin steckt. Gemeinsam tanzte eine Vertretung der Trachtenjugend Baden-Württemberg mit Jugendlichen aus Dußlingen und Bierlingen (Kreis Tübingen), Öhringen (Hohenloher Land), Bernau und Görwihl (Schwarzwald) und Waldburg (bei Ravensburg). So konnten wir ein buntes Bild der verschiedenen Trachten aus ganz Baden-Württemberg zeigen. Aber natürlich waren wir vom TGS nicht nur durch unsere Jugendlichen vertreten. Auch Sven, Marcus und Sigi beteiligten sich an dem Besuch im Landtag.

Leider war Ministerpräsident Winfried Kretschmann an diesem Tag nicht in Stuttgart, aber wir hoffen, dass ihm die anderen Abgeordneten positiv von uns berichten werden.

Eine kleine Gruppe machte sich anschließend noch auf zu einer Führung durch das Haus der Geschichte. Neben vielen Daten und Fakten aus der Geschichte gab es auch einiges zu aktuellen Themen, wie zum Beispiel Stuttgart 21, zu sehen.

Es war ein rundum gelungener Tag, an dem wir viele Eindrücke aus Stuttgart mitgenommen haben, aber auch hoffen, dass wir bei den Abgeordneten einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Susanne Nutz

Ehrungen durch den Trachtengau

09. März 2013
Heimat- und Trachtenverein Emmingen ab Egg

goldene Hansjakobmedaille	Horst Lörch
silberne Hansjakobmedaille	Dieter Fritz
silberne Hansjakobmedaille	Matthias Keller
silberne Hansjakobmedaille	Gotthard Störk
silberne Hansjakobmedaille	Marion Schläfle
silberne Hansjakobmedaille	Sven Gnirss
50 Jahre	Doris Fritz
50 Jahre	Herbert Fritz
50 Jahre	Hildegard Gnirß
50 Jahre	Hermine Heller
50 Jahre	Erna Renner
50 Jahre	Josef Renner
50 Jahre	Angela Schmid
50 Jahre	Ewald Schmid
40 Jahre	Hans Schmid
40 Jahre	Lydia Schmid

15. März 2013
Trachtengruppe Zimmern e. V.

50 Jahre	Hans-Peter Rottler
50 Jahre	Ludwig Teufel
40 Jahre	Claudius Ober
40 Jahre	Kurt Teufel
25 Jahre	Annette Hirt
25 Jahre	Dietlinde Zimmer

23. März 2013
Heimatzunft Hirrlingen e. V.

25 Jahre	Renate Saile

04. April 2013
Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg e. V.

25 Jahre	Petra Wöhr

13. April 2013
Bauernkapelle mit Trachtengruppe Böffingen e. V.

25 Jahre	Christel Müller
25 Jahre	Erich Müller

27. April 2013
Musik- und Trachtenkapelle Obereschach e. V.

25 Jahre	Markus Laufer

27. April 2013
Trachtenverein „Reckhölderle“ Niedereschach e. V.

40 Jahre	Anita Reich
40 Jahre	Rosmarie Roming
40 Jahre	Loni Schmidt
25 Jahre	Sonja Häßler
25 Jahre	Ralph Jerger
25 Jahre	Frank Rist

01. September 2013
Trachtenverein Oberndorf a. N. e. V.

40 Jahre	Kurt Danner
40 Jahre	Gerlinde Killguss
40 Jahre	Andrea Knöpfle
25 Jahre	Katja Burger
25 Jahre	Sandra Burger

Termine

Oktober 2013

27. Herbstversammlung des Trachtengau Schwarzwald in Bierlingen

November 2013

09. Tanzlehrgang in Schönmünzach
16. Musik im Herbst in der Ostelsheimer Festhalle Beginn 20.00 Uhr
30. Adventskonzert der Stubenmusik Schömberg Kurhaus in Schömberg Beginn 19.30 Uhr

Dezember 2013

21. Jahreskonzert des Trachtenmusikverein Langenschiltach in der Kirche in Langenschiltach Beginn 20.00 Uhr
28. Winterheimatabend der Trachtengruppe Lauterbach im Gemeindehaus Lauterbach Beginn 19.30 Uhr
28. Jahreskonzert des Musik- und Trachtenverein Reichenbach in der Stadthalle Hornberg Beginn 20.00 Uhr

Februar 2014

08. Gauausschusssitzung in Leidringen Beginn 10.00 Uhr

März 2014

16. Frühjahrsversammlung der Jugend und des Trachtengaus im Dorfgemeinschaftshaus Wiesenstetten (Teilort Empfingen) Beginn 10.00 Uhr
23. Osterbasar des Trachtenverein Bierlingen im Trachtenheim in Bierlingen ab 14.00 Uhr

April 2014

14. „Danz, Musig on Xang“, ein Wirtshausabend Schömberg Schwarzenberg Kleintierzüchterheim Beginn 19.30 Uhr
27. Kindertanzfest in Böffingen

Mai 2014

03./04. Baden-Württemberg-Tag in Waiblingen
10./11. Deutscher Trachtentag in St. Georgen
17./18. 14. Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim

Juni 2014

01. Gautrachtentreffen Empfingen
07.-09. Pfingstzeltlager in Schömberg

Hinweis der Redaktion
Trachtengau Schwarzwald
-Gaubüro-
Am Musikhäusle 1
78112 St. Georgen
Tel.: 07724-9160707
Fax: 07724-9160715
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum
Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.